

# Vesper

## in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 28. Mai 1932, nachm. 6 Uhr

● Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Chaconne, für Orgel eingerichtet von Messerer.

Joh. Seb. Bach

„Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“, Motette für  
2 Chöre (Echtheit nicht sicher verbürgt)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Mein Jesu, ich lasse dich  
nicht, du segnest mich denn.

Choral (Sopran): Weil du mein Gott und Vater  
bist, dein Kind wirst du verlassen nicht, du väter-  
liches Herz! Ich, Staub und Erde, habe hier ja  
keinen Trost als nur bei dir.

Choral: Dir Jesu, Gottes Sohn, sei Preis, daß ich aus deinem  
Worte weiß, was ewig selig macht! Gib, daß ich nun auch fest und treu  
in diesem meinem Glauben sei.

**Gemeinsamer Gesang:**

(Mel.: Herr Christ, der einzig Gottes Sohn):

Herr, stärke mir den Glauben, er ist ein Werk von dir; so kann kein  
Feind mir rauben, was du selbst schaffst in mir. Bis an die Todespforte  
halt ich dir deine Worte, die teuren Worte für.

Wenn ich auch oft nichts fühle von froher Zuversicht, entzieh nur  
bis zum Ziele mir deine Gnade nicht. Gib mir nur ein Verlangen, an  
dem doch stets zu hangen, was mir dein Wort verspricht.

Vorlesung, Gebet und Segen

## Joh. Seb. Bach:

„Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“, Motette für  
2 Chöre

Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf, denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebühret.

Fuge (5stimmig): Sondern der Geist selbst vertritt uns aufs beste mit unaussprechlichem Seufzen.

Doppel-Fuge: Der aber die Herzen forschet, der weiß, was des Geistes Sinn sei, denn er vertritt die Heiligen, nachdem es Gott gefället.

Choral: Du heilige Brunst, süßer Trost,  
Nun hilf uns fröhlich und getrost  
In deinem Dienst beständig bleiben,  
Die Trübsal uns nicht abtreiben.  
O Herr, durch dein' Kraft uns bereit'  
Und stärk' des Fleisches Blödigkeit,  
Daß wir hier ritterlich ringen,  
Durch Tod und Leben zu dir dringen.  
Halleluja!

---

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Wolfgang Richter (Chorpräfekt)

---

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. „Allemande“, von Herm. Schein
  2. „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“. Tons. Kuhlo
  3. „Wach auf, wach auf von Schlaf und Sünd“. Tons. Masberg
  4. „Wir glauben all an einen Gott“. Joh. Walther
- 

Nächste Vesper: Sonnabend, den 4. Juni 1932, nachm. 6 Uhr:

Johannes Clemens: Messe in G-moll (Uraufführung)